

Häfe-Zunft Brönznau

Schnitzelbänke 1995

**Aidu aidu aidu schöner,
aidu schöner Schnitzelbank.**

Es wüters Johr esch weder vergange,
me säit es gäbi Lüüt, die wörde of d'Fasnachtszit plange.
Auerhand esch im letschte Johr no gsche ond passiert,
d'Mehrwertstüür het eus de Geldsäcku ou scho strapaziert.
Ou im Dorf händs sech komische Sache ergäh,
D'Lüüt händ das de us Läserbriefe chönne entnäh.
Aber ou mer händ e chli g'forscht ond rescherschiert,
was use cho esch werd Euch jetzt präsentiert.
Drom machet mer jetzt uf euses Sündebuech,
ond danke för Euचे Bsuech.

**Esch dä ned of Wattesuechi?
Mou dä esch of Wattesuechi.**

Dass de Woodtli Petu ganz e reinleche Typ esch,
vo dem verzöue mehr jetz ou no e Gschecht.
Dusche, wäsche ond rasiere,
normme so chan är im Usgang brilliere.
Am Schluss führt är no es Wattestäbli i d'Ohre ii,
denn die Chabisblätter müend ou no sauber sii.
Doch nach de Reinigung vo sine Ohre,
merkt är, dass är d'Watte am Stäbli hei verlore.
Voll Schreck duet är i de Ohre omestochere met de Fenger,
doch chonnt die Watte eifach ned use, sie esch denne.
Do g'sehsch de Petu zo de Nochberi abehaschte,
aber die cha die Watte ned emol met de Pinzette ertaschte.
Am Schluss chonnt am Petu die rettendi Idee,
si Arzt z'Reide chönnt secher echli meh.
Dä Doktor het aber i Petus Ohre vergäbe nach Watte g'forschet,
aber am Petu hei dä schön Obe 120 Franke koschtet.

**Hett dä ned di fauschi Tanne omtoh?
Mou dä hett di fauschi Tanne omtoh.**

Wöu de Glur Petu dopplete Nachwochs gha het, so süesse,
het e Tanne met Doppugepfu dra gloube müesse.
De Röbu, si Brüetsch, het im Waud so ne Tanne gseh stoh,
die het är de amene andere Tag wöue go schloh.
Met ere Sagi bewaffnet, het är de ganz gscheckt,
die Tanne öberem Bode abzweckt.
Dä guet Röbu chonnt aber de grausam is rottiere,
wo när gseht, dass dä Baum nor ei Gepfu tuet ziere.
Drom Röbu, wenn wede e mou e Tanne wotsch goh schloh,
losch am beschte de Förschter ou no lo choh.

**Esch das ned e schwerigi Züglete?
Mou das esch e schwerigi Züglete.**

Es het sech Bsuech a'kündet bis Gehrets im neue Huus,
drom stattet s'Romy s'Gäschte-Zemmer us.
En Ombau-Couch met eme Näscht,
dänkt si, wär s'bescht für d'Gescht.
Wo das Möbustöck deheim esch gsi,
passt dä Cheib ned zu de Türe i.
Mer probiert de no öber d'Loube,
doch det goht's ou ned, s'esch ned zom gloube.
Drom muess de haut die gueti Frau,
das Möbu go tuusche of Willisau.
Mer rohte em Romy, s'nöchschte Mou zerscht met mässe z'probiere,
de muess si ned zwöi mou of Willisau hendere chiere.

**Tuet dä ned sini Zähn vermesse?
Mou dä tuet sini Zähn vermesse.**

Am Brettnauer Herbschttanz gsesch si fiere,
i de Bar esch de Sägesser Rocky ond de Lienert Ottü am ome liere.
Nach dem Fescht werd de no zom Ottü use disloziert,
ond es paar Whisky's inhaliert.
Doch de Rocky, dä deckt's de gli mou zue,
of de Chouscht fend är de si Rueh.
Aber das Schlöfli tuet em de am Morge scho chli Sorge mache,
hät är doch Zähn verlore ond cha nöm schön lache.
Im Bäre äne det mues de Rocky de vernäh,
de Ottü häig Bsuech gha, wo bim schlofe s'Bes heig härgäh.

**Tuet dä do ned G'scherr entsorge?
Mou dä do duet G'scherr entsorge.**

Dass es bem Boue ou cha dommi Sache gäh,
hämmer hüür müesse bem Wüesch Heinzu vernäh.
E neüi Chochi wott er deheim i'boue,
dorom duet me s'Gscherr ond d'Chochimaschene im Chäuer verstoue.
Ond wo die schön Chochi esch fertig g'si
ruumet de d'Marlis vou Freud die Chochi weder ii.
Doch plötzlech fot si de fasch a flueche,
Porzellan ond Maschene fendt si nömm, trotz allem sueche.
De Heinz het nämlech am Receyding ome g'stodiert,
on de ganz Plunder i de Multisammelstou deponiert.

**Tuet dä ned e Lampe demoliere?
Mou dä duet e Lampe demoliere.**

Anere so ne Steigerig esch emmer öppis los,
das tänkt sech ou de Steiner Jül, es esch famos.
Är gseht e steiauti Lampe, s'hout ne fascht vom Hocker,
för die 280 Stei usgäh, das cha är de locker.
Met ere rüüdige Freud im Ranze,
tuet är de met dem guete Stöcki heizu tanze.
Vor luuter Freud tuet är de ine Pfoschte ie taggle,
ond scho gsehsch de Jül oni Lampe heizue gwaggle.
Drom Jül, muesch es locker näh,
chasch eus jetzt no 50 Stei för das Böud do gäh.

Het dä do ned Glöggli gha?
Mou dä do het Glöggli gha.

S'Schäre Michu, das esch bekannt,
hets öppe mou e chli pressant.
Amene Sonntag Morge esch är ou chli z'schpot dra,
drom fahrt är a d'Guggemusigprob of der Autobahn.
Plötzlech stotteret s'Auto, s'Benzin goht us,
grad onder de Brugg bes Vinzus Huus.
Bem Gabi, sinere Schwöschter, hout är i einer Hascht,
gschwend e Kaneschter met Reservemoscht.
Grad woner weder wott of d'Autobahn abe goh,
esch d'Schroterei haut ou scho do.
Die luege de zerscht zemlech suur,
si gloube, si sege amene Dealer of de Spuur.
Das esch de nüt gsi, Gott sei Dank,
derför häufe si ehm föue de, Autotank.
Met ere Plastic-Pyramide werd igföut de Moscht,
de Mike scho usrächnet, was das ächt öppe choscht.
Nei, ned emou e Buess, dä Borscht het es cheibe Glück,
ond Polizei begleitet ne so gar no s'letschte Stöck.

Het die do ned Fleisch för d'Chatz?
Mou die do het s'Fleisch vo de Chatz.

De Lüssy Evelin esch letscht Sommer s'lache ou vergange,
föer ere Seich tuet do jetzt es Böudli hange.
Be de Muetis Eich het de Tornverein gleschtet ond grilliert,
on s'Lüssy het ded med ere Grillade brilliert.
Feins Fleisch ond Wörscht i aune Variatione,
das wet ou Seh vo erem Stöck betone.
Aber was die gueti Frou het präsentiert,
hät deheim de Chatzetäuer garniert.
Drom los, tue di s'nöchscht Mou met Wörscht idecke,
sösch muess die Chatz de wöckli no verrecke.

Jagdt dä ned im eigete Revier?
Mou dä jagdt im eigete Revier.

De Steffu a de Wiggere het ou öppis z'chlage,
zwe Tubevögu legge ehm ofem Maage.
So Fäderevicher wo de Eschtereck verschiesse,
tüend em a de Närke riesse.
De Stefan het sech schnäu entschlosse,
die zwe Vögu wärde erschosse.
Met de Flente i de Hand, z'oberscht onderem Dach,
werd denne Vicher es Aendi gmacht.
Es get e Chlapf, beid Tube sind abegheit,
doch met em glische Schoss het är ou no d'Telefonleitig erleit.
Är merkt, die Sach esch cheibe domm,
denn s'Telefon esch vo denn a stomm.

**Wänd die ned am fausche Ort grabe?
Mou die wänd am fausche Ort grabe.**

Elektrischi Kabu wänds uof em Schürberg i Bode ie mache,
doch was sie de botte händ, s'esch wörklech zom lache.
Do tuet der EW-Scheff Grueber ned lang i d'Plän ie blecke,
sondern tuet sofort die Stross ahecke.
Drof abe chonnt de Lerch Rüedu de gleitig,
ond seit ehm of dere Siite seg jo e Wasserleitig.
Do gsehsch im Grueber sini Beere glänze,
wöu är di Stross jetz muess of de andere Siite ufschränze.
Drom EW-Scheff, tue s'nöchschte Mou besser i d'Plän iestiere,
de cha der so ne Seich nömme passiere.

**Esch das ned e Wasserpflanze?
Nei das esch kei Wasserpflanze.**

Of de Altwäg-Höchi get's e See,
be de Kunz Trix chasch sogar no e Seerose g'seh.
Doch letscht Sommer wot die Pflanze stärke,
drom tuet's ou de Trix ehri Freud verdärke.
Die Rose mues de nöm lang om's Läbe rengen,
de Schürmeyer Richu tuet gli e Neu'i bringe.
Ou das neue Chruut wot i dem Tümpu de ned grohte,
drom tüent die zwei jetzt omne Expertise rohte.
E Seerose cha das onmöglech si,
send doch do d'Blüete afangs Mai scho verbii.
Drom Trix, dä Seich muesch du of dini Chappe näh,
hesch doch am Fichu e Pfengschtrose in Uftrag gäh.

**Macht dä ned e riese Marsch?
Mou dä macht e riese Marsch.**

Ou d'Alt-Gugger wänd gärn no of Reise goh,
drom tüend sie sech i de Bündneralpe of de Lüthi Aschi verloh.
E sone Prätigouer-Höhewanderig das muesch erläbe,
metere Marschzyt vo dreiehalb Shtond besch ned vöu dernäbe.
Doch d'Gugger wänd z'Klosters z'erscht nochli Bähnli fahre,
denn sie wösse jo noni, was sie no müend erfahre.
Denn de Wegwieser of St. Antönie. dä gsänd's de nie,
drom tuend's ou pianios i dene Aipe ome zie.
Met Charte, Natel ond no Taschelampe, söd me de Wäg doch fende,
doch Z'nacht am haubi zäni weis ou de Aschi nöm wo vore esch ond wo hende.
Drom Aschi, wänd s'nöchscht Mou wotsch go d'Bündneralpe erkonde,
säg de Gugger vo Afang a, es duri öppe acht Stonde.

**Tuet dä ned of Schliechwäge heifahre ?
Mou dä tuet of Schliechwäge heifahre.**

De TV esch z'Gräniche am Sektionstorne gsi,
drof abe chere si im Bahnhöfli z'Wigge ii.
Nach 2 Meter Bier ond diverse Stange,
send's i Spanier ond zom Wirz Mätu hei gange.
Det het's de de Wauschti, dä schnäui Fähndrech,
a Grend äne gäh. sölmässig erbärmlech.
Öbere Grossberg ond Mueftis Eich tuet är heifahre,
doch plötzlech stoht e Boum vor sim Chare.
E Chlapf het's gäh ond e gwautigi Bühle,
das darf doch ned wöhr si, es esch zom hühe.
Los Wauschti, so Schliechwägli tüend's sech haut ned lohne,
s'einzige wo use luegt, esch e abgändereti Ziirone.

**Händ die ned e Reis verpasst?
Mou die hän e Reis verpasst.**

De Kuenz Hans z'Langnau ladet zonere Usfahrt i,
met em Car ond s'wörd erscht no gratis si.
D'Buecher-Guyer go besechtige ond noohär d'Ränze vöue,
vo dem wette ou de Zemmerli Petu ond de Gugumaa Hänsu chönne verzöue.
Scho chli z'spoot g'sehsch si of Langnau ue ränke,
dä Car chonnt entgäge ond de Kuenz Hans duet hend enne wenke.
Ohni eus send sie abgfahre, die Löffusieche,
dänke die zwe, wo si weder düend heizueschliche.
So händ de Petu ond de Hänsu vom Grod die Reis verpasst, ohni z'wösse,
dass no e zwöite Bus of die letschte Gescht het warte müesse.

**Het dä ned es FÜRli gmacht?
Mou dä het es FÜRli gmacht.**

E chli loufe, e chli suufe, e chli plagiere,
so tuet mer die 1-tägig Zonfreis propagiere.
Aus Tenteknecht, wie chas anderscht si,
esch ou de Hamami be dere Clique derbi.
Bengelig gnau tuet är die Reis protokolliere,
das är a de nöchschte Versammlig cha brilliere.
Doch anderscht chonts, es esch e Grus,
de Fätze Papier esch s'Chämi us.
E guete Roht, wend s'nöchscht mou tuesch früüre,
nemm e Zytig, ond ned s'Protokoll zom verfüüre.

**Send das ned zwöi Wiehnachts-Chender?
Mou das send zwöi Wiehnachts-Chender.**

E Fahrt is Düütsche ane Christchendlimärt,
esch höt vo vöu Lüt sehr begährt.
So eine wend d'Uschi ond d'Elsbeth bsueche,
drom tüend si für 2 Tag bimene Caronernähme bueche.
Übernächtig em Hotelzimmer mit Bad ond Klo,
ond s'het ou no es Video.
Vor em Nachtässe tüend de die zwe Froue.
ebe no chli Fernseh gschoue.
Es esch e heisse Streiffe, wo ofem Programm sctoht,
denn zom ässe chörne die zwe Tante scho chli z'spot.
So zwe Tag send schnäu verbii,
ond scho send d'LÜüt abfahrbereit im Car enne gsi.
Do chont doch plötzlech sone Clown,
vo de Hotelreception.
Är seit, är möcht no för dä Sexfilm kassiere,
hei, wie tüend sech jetzt die Froue schiniere.
S'Uschi ond d'Elsbeth, so hemmer vernoh,
seige fascht no röter worde aus bem Film vom Video.

**Esch das ned e chline Closchar ?
Mou das esch e chline Closchar.**

De Wächter Rüedu, dä Agronom,
tuet i de Container wüehle, es esch en Hohn.
I de Bleiche duet är Wolle zom Container us gröble,
om die zo de Madlen Albisser öbere zögle.
Si sött ehm us dere Wolle Söckli kreiere,
dass är met dene chönnt im Düütsche brilliere.
Los Rüedu, wenn'd weder einisch sötsch böuigi Socke ha,
lüt doch z'erscht e mou de Tex-Aid a.

**Tuet dä ned im legge mäle?
Mou dä tuet im legge mäle.**

De Süess Willi, esch ned z'verachte,
är tuet nämli of Götzis Farm achte.
Meschte, mäle ond Heu iegäh,
das esch de Job, wo är sött öbernäh.
Am Morge einisch, wo när i Shtau esch choh,
tüend die Chüe aui ome shtoh.
Keini liit, das cha de Willi fascht ned frässe,
de Schiebare zie, hani am Obe vergässe.
Bem mäle werd de de Willi ganz verläge,
det send em nämli die Viecher aui abgläge.
Do chasch nüt mache, das ghört derzue,
denn ou e Chue brucht sini Rue.

**Het dä net e Schissi g'seh?
Mou dä het e Schissi g'seh.**

Anere Führwehreis, do werd öppe no g'scheret,
verwötscht het's das mou de Wernu Gereth.
Of de Montreux-Oberlandbahn tüends praschte ond fiere,
doch plötzlech g'seht me de Wernu nor no liere.
S'Bäzi-Wasser das macht dem Borscht de ordli z'schaffe,
si Mage wot jetzt met ehm e Rosskur mache.
So werd de haut i grosser Not, e Zogschissi kontaktiert,
onds Bahntrassée met Schnaps verziert.
Doch sis Liide, das het no keis Änd,
flügt ehm doch z'letscht no de Schissidecku us de Händ.
So steckt si Chopf i de Schössle, ond de Decku of de Bere,
Wernu, so tuet me doch ned vo de Pikettreis hei chere.

**Esch das ned es tüürs Nachtässe ?
Mou das esch es tüürs Nachtässe.**

Eve ond Röbu Bienz händ e Termin vergässe,
denn Käthle ond de Hügu Gereht stönd vor der Tör zom gladne Nachtässe.
Niemer esch deheim, das esch jetzt de Bescht,
denn Eve esch z'Engelberg amene Guggerfescht.
Ou de Röbu wot a dem Obe ned i de Chochi rotiere
ond tuet sech z'Zofige en Handballmatch a stiere.
Bem Däschu händ die gladne Gescht das Znacht de diniert,
ond us Trotz as Bienze d'Rechnig zom zahle deponiert.